

Das klein wild Vögelein

*Dieses Lied scheint ein simples Kinderlied zu sein, aber es vermittelt einen versteckten Anspruch auf die Freiheit: Menschen sind frei und nicht beliebig käuflich!
Im Mittelalter und auch noch in der Renaissance keine Selbstverständlichkeit!*

♩ = 92

Em B Em B Em

5 G D Em B Em

- (1) Es saß ein klein wild Vögelein auf einem grünen Ästchen.
[: Es sang die ganze Winternacht, die Stimme tat hell erklingen. :]
- (2) Sing du mir mehr, sing du mir mehr, du kleines, wildes Vögelein!
[: Ich will um deine Federlein dir Gold und Seide winden. :]
- (3) Behalt dein Gold, behalt dein Seid', ich will dir nimmer singen.
[: Ich bin ein klein wild Vögelein, und niemand kann mich zwingen. :]
- (4) Komm du herauf aus tiefem Tal, der Reif wird dich auch drücken!
[: Drückt mich der Reif, der Reif so kalt, Frau Sonn wird mich erquicken. :]